

Wer will fleißige Handwerker sehen..

GRUNDSCHULE. ... der muss zu St. Peter gehen: Gestern wurde der Werkraum eingeweiht. Viele Möglichkeiten für den Unterricht.

CARMEN FRIEMOND

RHEINBERG. Gut, dass das Wort Werkraum acht Buchstaben hat. So kam jede Klasse der St. Peter-Grundschule zum Zuge. Denn jede Klasse hat einen der Buchstaben des Wortes „Werkraum“ auf Holz aufgemalt, jedes Kind durfte dann einen Nagel in die jeweilige Tafel schlagen und jetzt steht die Wortschlange unübersehbar oben in dem einstigen Klassenzimmer. Wär' gar nicht nötig, denn dass es sich um einen Werkraum handelt, sieht jeder Besucher auch gleich so. Überall Handwerkszeug, viele Schubladen, in denen Nützliches abgelegt werden kann, Holzplatten zum Arbeiten und Bearbeiten und, und, und. Seit gestern ist es offiziell: Die St. Peter-Grundschule hat einen neuen Werkraum.



Eine starke Truppe: St. Peter-Grundschüler freuen sich über ihren neuen Werkraum. (Foto: Gisela Weißkopf)

Der Förderverein macht's

Der war mal ein ganz gewöhnliches Klassenzimmer im Pavillon, erinnert Schulleiterin Gabi Krekeler. Als dann der letzte dreizügige Jahrgang die Schule verließ, ergänzt Petra Drube, die erste Vorsitzende des Fördervereins, war plötzlich Platz vorhanden. Und eine Idee geboren.

Ein Aspekt: Das Angebot der Schule zu erweitern und dabei vielleicht die Jungen etwas mehr zu berücksichtigen. Denn, sagt Petra Drube, bei den musischen Angeboten fühlten sich mehr die Mädchen angesprochen. Dank Andreas Emmerichs, Vater zweier Schulkinder, der in der Baubranche zu Hause ist, war auch gleich

ein Fachmann zur Stelle, der genau wusste, wo was in einen solchen Raum hingehört und was unbedingt zur Ausstattung dazu gehört.

Und dann ging's eins, zwei, drei ganz schnell: An zwei Samstagen trafen sich viele freiwillige Helfer vom Förderverein und packten an – fertig war der Werkraum. Material

kostet Geld, die Kulturstiftung der Sparkasse am Niederrhein erwies sich als großzügiger Sponsor.

Im Werkraum gibt es bereits ein volles Programm. Mit der 2a haben zwei Väter Drachen gebaut, in einer Experimentier-AG werden die Jungen und Mädchen noch fitter in Naturwissenschaften als bislang. Die

St. Peter-Grundschule sei auch Sinus-Schule, da gehöre so etwas dazu.

Vielleicht auch mal ein Versuchslabor für Erwachsene. Denn als es gestern darum ging, bei einem Versuch die Wechselwirkung von Salz und Öl zu erklären, machten die großen Besucher im Werkraum nicht das allerschlaueste Gesicht.